



Bei dem 1877 errichteten Gebäude, welches im 2. Weltkrieg stark beschädigt wurde, steht eine umfassende Generalsanierung an. Im Gebäudeteil 1 und 3 sind umfangreiche statische Sanierungsarbeiten auszuführen. So sind z. B. mehrere Deckenfelder, abzubrechen und durch neue Trapezdecken auf Stahlträgern zu erstellen. Nach erfolgter statischer Unterfangung und Stabilisierung der Außenwände am Bestand mittels DSV durch den Spezialtiefbauer steht die Errichtung der unterirdischen, sich ca. 5 m im Wasser befindlicher Turnhalle an. Zeitgleich ist das, bis auf die südliche Außenwand abgebrochene, BT II neu zu errichten.

Leistungen	Abbruch-, Stahlbau und Stahlbetonarbeiten, Maurerarbeiten im Bestand und Neubau
Besonderheiten	sehr komplexe Abbrucharbeiten im Bestand, Neubau einer Sporthalle unterirdisch im Grundwasserbereich der Isar
Zeitraum	August 2015 - April 2017
Bauvolumen	3.600.000 €
Auftraggeber	Landeshauptstadt München, Baureferat Hochbau H42 Friedenstraße 40, 81660 München
Wesentliche Massen	4.000 m ³ Beton 2.000 m ² FBV-Folie 1.200 m ² Perimeterdämmung 850 to Betonstabstahl 180 to Stahltrag- und Stahlhilfskonstruktionen 800 m ² Stahltrapezblechdecken